



Den „Emil-Schäfer-Pokal“ haben am vergangenen Wochenende die Modellflieger in Hirzenhain ausgetragen. Dazu eingeladen hatte der Segelfliegerclub (SFC). Bei strahlendem Sonnenschein war es sogar möglich, dass jeder Pilot fünf Durchgänge flog. Die Flugzeuge wurden von einer Seilwinde in die Luft gezogen und mussten nach dem Ausklinken exakt 200 Sekunden dort bleiben. Die anschließende Landung erfolgte auf einer festgelegten Linie. Wer abseits zu Boden kam, oder die Zeitvorgabe nicht genau einhielt, bekam Punktabzüge. Stärken konnten sich Piloten und Gäste mit der berühmten Hirzenhainer „Fliegersuppe“ sowie mit Kaffee und Kuchen. Für Abwechslung sorgte auch ein Modellflug-Simulator. Den Wettbewerb konnte Thorsten Klaffenbach vom Segelfliegerclub Hirzenhain für sich entscheiden. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Peter Pfeifer (MFC Simmersbach) und Felix Schubert (SMC Siegen). Bei den

„Edelsenjoren“, also den Piloten über 50, war Justus Appel (MSC Schöneck) siegreich. Zweiter wurde Martin Wunderlich (SMC Siegen) und den dritten Rang belegte Lothar Scholz (MFSV Lahntal). Bester Jugendlicher beim „Emil-Schäfer-Pokal“ war diesmal Johannes Rein, der Phillip Reipert auf den Silber- und Yanneck Beck auf den Bronzerang verwies. Die Mannschaftswertung gewann der SMC Siegen mit den Piloten Phillip Reipert, Felix Schubert und David Stöhr. Den zweiten Platz belegte der MFC Simmersbach mit Peter Pfeifer, Jörg Busch und Patrick Arhelger. Platz drei ging an den SFC Hirzenhain mit Armin Hermann, Thorsten Klaffenbach und Helge Baum. Bereits am Samstag hatte der Segelfliegerclub aus dem Eschenburger Ortsteil seine Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Auch hier holte sich Thorsten Klaffenbach den Pokal. Zweiter wurde bei diesem Wettbewerb Michael Hermann und Dritter wurde Helge Baum. (cam/s, Bild: C.B. Müller)